

Jumelage-Info



Juli 2005

JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt –

No. 55



Hoch über der Elbe ist die Festung Königstein in der Sächsischen Schweiz.

Siehe hierzu den Bericht „Dort, wo die Sachsen kraxeln“ auf Seite 21.

Grüße des Vorsitzenden	3
Geschäftsbericht zur Jahresmitgliederversammlung 2005.....	4
Bundesdelegiertenversammlung in Bonn	5
Partner aus Troyes und Auxerre zu Besuch in Darmstadt	6
Bericht zum Twinning Darmstadt/Martlesham 1. - 5. Juni 2005 in Darmstadt.....	8
Über die Ostsee nach St. Petersburg	10
Carré de l'Est.....	12
Jumelage Sprachkurse	13
Italienischkurs in Rimini	17
Jumelage-Wandergruppe: Programm 1. Halbjahr 2005	18
Dort, wo die Sachsen kraxeln	21
Wander-, Wein und Kulturfahrt Südpfalz vom 28. bis 30. Oktober 2005.....	23
Mit Luigi durch den Dom von Siena	24
Mord oder Unfall?.....	24
Jumelage Darmstadt Running Team: 28. Stadtlauf „Cup Da Franco“.....	25
Rückblick Reisen Caravan Garten Messe vom 18. – 20.02.2005	25
Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Trier und nach Luxemburg am 3. Dezember 2005	26
Super-Skiwoche Les Karellis – Savoyer Alpen (19. bis 26. März 2006)	27
Nachmittagstreffen im „Forstmeisterhaus“	28
Alle Termine im 2. Halbjahr 2005 auf einen Blick	29
Beitrittserklärung	30
Neue Mitglieder	31
Hymne der Jumelages Européens PTT.....	32
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt	33
Impressum	34
Inserentenverzeichnis	34
Allgemeine Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt	35
Änderungsmitteilung	36





JM

Pioniergeist
 schafft
 Lebensperspektiven

Krebs ...ist die zweithäufigste Todesursache in der westlichen Welt. Merck entwickelt neue Substanzen, die eine gezieltere Tumorbekämpfung bei weniger Nebenwirkungen ermöglichen.
 Mehr erfahren Sie unter... www.merck.de

Grüße des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Jumelage,

die negativen Meldungen über Europas politischer Landschaft lässt die Frage offen, ob die Politiker wirklich die erfolgreiche Entwicklung der letzten 50 Jahren mit dem friedlichen Nebeneinander und dem Abbau von Schlagbäumen nach Jahren bitterer Kleinstaaterei auf den Spiel setzen wollen. Da fehlt es meiner Meinung nach an der Fähigkeit über den Tellerrand hinwegzuschauen. Wie wir auch bei unserer Jumelage Arbeit erfahren haben, sind es die Ideale, die hier notwendig sind. Ein Europa nur als teure Umverteilungsmaschine wird uns auch in Zukunft nicht viel nutzen. Das Problem der Europäischen Union sind nicht wir, sondern mehr unsere Volksvertreter, die es einfach verpasst haben, Entscheidungen vorher unter sich und öffentlich zu diskutieren. Die Einführung des Euro war für mich so eine Erfolgs-Story. So langsam von seinem Negativimage als Teuro abkommend, bin ich immer wieder begeistert, wenn ich auf Reisen innerhalb der Europäischen Staaten mit einer gemeinsamen Wäh-

rung zahlen kann. Bald wird dies wahrscheinlich so selbstverständlich sein, wie die offenen Grenzen ohne Schlagbäume. Dass es trotz gemeinsamer Verträge immer nationale Unterschiede in Europa geben wird, lässt das Ziel der Jumelage in Bezug auf die Völkerverständigung nie in den Hintergrund drängen. Es ist immer spannend, das Leben und die Kultur der europäischen Nachbarn auf privater Ebene kennen zu lernen und sich mit der nötigen Toleranz über Stereotypen hinwegzusetzen.

Dazu empfehle ich Ihnen auch den neuen Kurs in unserem Herbstprogramm, der sich mit interkulturellen Unterschieden beschäftigt (in Deutsch und Englisch), sowie natürlich unser Sprachkurse - denn Sprache verbindet. Bitte machen Sie kräftig Werbung bei Ihren Kollegen und Freunden für diese Kurse und auch dem überregionalen Programm des ganzen Jumelage Verbandes, damit wir dies auch neuen Mitgliedern zugänglich machen können.

**Der Vorstand der Sektion Darmstadt wünscht allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern unserer Sektion erholsame Sommerferien
in und um Europa!**

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Ralf Kallmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

und das Vorstandsteam

Geschäftsbericht zur Jahresmitgliederversammlung 2005

Mitgliederbewegung:

2004 hatten wir eine hohe Zahl von Austritten (81 Mitglieder), die durch die Beitritte von 14 Mitgliedern nicht ausgeglichen wurde. Somit haben wir eine Differenz von 67 Mitgliedern gegenüber dem Jahr 2003 zu verzeichnen. Die Austritte sind auch stark mit den betrieblichen Zuständen bei Post und Telekom begründet. Zudem stellen wir immer wieder fest, dass ein allgemeiner Sparkurs viele Mitglieder zu Austritt bewegt. Der dennoch starke Mitgliederbestand gibt aber keinen Anlass zur Sorge. Leider wird aber auch unser Sprachkursprogramm nicht mehr so stark angenommen. Wir haben nur noch 3 Sprachen und 14 Kurse (Anfang 2005) im Angebot. Dadurch sind auch nicht mehr die starken Mitgliederzuwächse der Vergangenheit zu verzeichnen, da unsere Sprachkurse immer ein starker Mitgliedermagnet darstellten. Dennoch können wir immer mehr Mitglieder über andere Wege gewinnen, wie z.B. die offene Wandergruppe u.a.

Allgemeines:

Die Verteilung der Mitglieder-Info wird innerhalb der Unternehmen Deutsche Telekom und Deutsche Post immer schwieriger, da die Stellenbezeichnungen halbjährlich geändert werden und somit von den Boten nicht oder nicht zeitgerecht zugestellt werden können. Wir werden die Versendung teilweise auf die Privatadresse umstellen müssen, auch wenn wir dadurch erhöhte Portokosten in Kauf nehmen müssen. Auf der anderen Seite konnten wir Portokosten und Verteilarbeit durch Umstellen auf E-Mail-Empfang reduzieren.

Vorstand:

Die Situation im Vorstand ist immer noch sehr gut. Bei der Vorstandswahl wurden alle bisherigen Stelleninhaber und –inhaberinnen wieder

gewählt. Für die Bereitschaft, diese Arbeit weitere 3 Jahre zu machen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Vorstandsmitgliedern recht herzlich.

Aktivitäten in 2004:

Es wurden 14 Sprachkurse (5 Englisch, 7 Französisch, 2 Spanisch) durchgeführt.

Begegnungen mit Partnersektionen fanden statt in Troyes/Auxerre (Frankreich) und Ipswich (England) sowie mit den Sektionen St. Petersburg (Russland) und Constanta (Rumänien) in Darmstadt.

Am 17.01.04 hatten wir unseren traditionellen Neujahrsempfang.

Unser ActionTeam veranstaltete ein Langlaufwochenende im Nord-Schwarzwald, eine Ski- und Snowboardwoche in La Plagne und ein Wander- und Weinwochenende in der Südpfalz.

Vom 9. bis 13. Juni 2004 war unsere Kulturfahrt nach Angelès sur Mer/Frankreich.

Am 26. Okt. besuchten wir zum 3. Mal Straßburg und das Europäische Parlament.

Am 9. Nov. trafen wir uns zu einer kleinen Feierstunde anlässlich des Eingangs des „berühmten“ Briefes von Alexandre Chappé vor genau 45 Jahre der zum Anlass der Gründung der Jumelages Européens PTT führte.

Bei einem Besuch des Nürnberger Christkindlesmarkts trafen wir uns mit der Sektion Nürnberg.

Ein vorweihnachtliches Treffen hatte die Seniorengruppe im Forstmeisterhaus.

Über das Jahr verteilt gab es 20 x Mittwoch-Treffs bei „Grohe“ und 12 x Senioren-Treffs im Forstmeisterhaus.

Bundesdelegiertenversammlung in Bonn

Bei der Bundesdelegiertenversammlung am 27. und 28. Mai 2005 in Bonn wurde ein neuer Vorstand gewählt. Da einige langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr kandidiert haben, ist der Bundesvorstand durch neue Mitgliedern wesentlich verjüngt worden. Von der Sektion Darmstadt sind im Bundesvorstand: Ferdinand Jülich, der weiterhin Kassenführer bleibt, und Georg Urbanski, der sein Amt als Schriftführer behält. Er wird künftig Verstärkung durch Rolf Wojewodka erhalten, der zum stellvertretenden Schriftführer gewählt wurde.



Der neue Bundesvorstand



Rolf Wojewodka, stellvertretender Schriftführer



Britt Haller, Delegierte der Sektion Darmstadt

Partner aus Troyes und Auxerre zu Besuch in Darmstadt

Christi Himmelfahrt, 5. Mai. Pünktlich um 18 Uhr trafen unsere Freunde in ihren Pkws ein. Es waren auf beiden Seiten neue Gesichter dabei. Das Bekanntmachen der Partner ging aber schnell und problemlos von statten und bald fuhren alle mit ihren Gästen nach Hause. Nun durften die vorbereiteten Köstlichkeiten verzehrt werden.



Freitag, 6. Mai. Die Stadt Darmstadt konnte uns einmal wieder einen Empfang bereiten. Frau Stadträtin Diekmann hieß alle in herzlicher Form willkommen. Als Andenken bekam jeder die Gedenkmünze zum 675-jährigen Bestehen von Darmstadt geschenkt. Da das Wetter nicht mitspielte, wurde es nichts mit dem Essen im Hof der Grohe-Brauerei – und drinnen gab es nur wenig Platz. So mussten die Gastgeber beim Mittagessen etwas improvisieren. Danach schloss sich der Besuch des Hessischen Landesmuseums an. Da wir keine französische Führung bekommen hatten, war Carmen René sehr bemüht, die Erläuterungen zu übersetzen. Gerade im Innenhof angekommen, wurden wir von einem kräftigen Hagelschauer überrascht. Es gab zwar ein Plastikdach über dem Hof, aber einige Hagelkörner schafften es doch ins Innere und weil die Regenrinnen im Nu verstopft waren, ergoss sich einiges Wasser in den Hof. Schäden entstanden jedoch nicht.

Für die Soirée stand diesmal kein Kantinenraum mit Pächter zur Verfügung, so dass ich auf Empfehlung einen Saal in der ‚Stadt Budapest‘ in der Heimstättensiedlung orderte. Zunächst gab es ein kleines Chaos, weil gut 2 Dutzend nicht angemeldete Jumeleure gekommen waren (was ja eigentlich eine positive Sache ist), der Wirt aber nur die bestellte Anzahl Sitzplätze (sehr genau) bereitgestellt hatte. Nun

wurden peu à peu alle im hinteren Raumteil verstaute Gegenstände in ein Nachbarzimmer verfrachtet und endlich war irgendwann der ganze Saal durch die Jumeleure ausgefüllt, sogar für das Buffet und die Tänzer war Platz vorhanden. Das von den Trojanern mitgebrachte Orchester (die Freunde Michel Raby und Sébastien Vallee) spielte nun auf und so wurde der Abend noch sehr stimmungsvoll und harmonisch – so gegen 1 Uhr dürften die letzten gegangen sein.

Samstag, 7. Mai. Es sollte alles so schön werden . . . in und um Oppenheim herum. Zunächst Treffen an der Fähre am Kornsand. Als ich ankam, war praktisch niemand von unseren Freunden zu sehen – weil alle wegen des starken Regens in ihren Autos saßen – und wegen des Regens wollten auch die meisten mit dem Auto übersetzen. Letztendlich hatte ich keine Kontrolle, ob nun alle vorhanden waren oder auch nicht. Aber auf die Jumeleure ist Verlass. Alle trafen sich an den Marktständen in Oppenheim.



Hier übernahmen die Fremdenführerinnen das Kommando wobei die ‚deutsche‘ einfach die Führung der Kellergewölbe machte – dort regnete es wenigstens nicht. Die französische Führung beschränkte sich dann hauptsächlich auf einen Vortrag in der Kirche über die Geschichte Oppenheims. Die Franzosen mussten mal wieder hören – wie in Heidelberg vor 2 Jahren – welcher französische General wann welche Teile abgefackelt hat (nächstes Mal fahren wir mal wieder Richtung Osten).

Nun machte der Regen eine Pause und wir konnten trockenem Hauptes in das auf einem Hügel gelegene Restaurant gehen, wo wir die

traditionelle Rhein Hessische Küche genießen konnten. Trotz der trüben Atmosphäre hatte man einen schönen Blick auf den Rhein und das hessische Ufer mit dem Landeplatz des Zeppelins 1909.

Das absolute Highlight des Ausflugs war natürlich die Planwagenfahrt durch die Weinberge. Nicht weit vom Restaurant entfernt warteten 4 Traktoren mit je einem Planwagen auf uns. Davon wurde einer mit den Familien mit Kindern besetzt, die eine besondere Gaudi an den Tag legten. In jedem Wagen fanden wir einen Karton mit verschiedenen Weinen, Wecken und Fleischwurst vor – und ab ging's. Zunächst noch mit geschlossener Plane, doch dann zeigte sich plötzlich die Sonne etwas und wir konnten die Planen hochziehen. Dieses Ritual praktizierten wir dann noch einige Male, da es immer wieder mal einen Schauer gab. Obwohl der ‚liebliche‘ Rhein Hessenwein nicht allen schmeckte, gab es doch einige – auch französische – Jumeleure, die sich nach der Fahrt ein

paar Flaschen bei dem veranstaltenden Winzer kauften.



Sonntag, 8. Mai. Jedes Treffen geht einmal zu Ende. Wie am Tag zuvor verabredet, wurde die Abfahrt auf 10 Uhr verschoben, um am Morgen keinen Stress aufkommen zu lassen. Nach den obligatorischen Gruppenfotos verließen uns unsere Freunde gegen 10.30 Uhr. Au revoir à l'année prochaine en France.

Harald Borch



Frankfurt am Main eG

Überzeugende Leistungen. Seit über 130 Jahren.

- **PSD GiroDirekt**
- **PSD SparDirekt**
- **PSD SparBrief**
- **PSD GewinnSparen**
- **PSD BauGeld**
- **PSD PrivatKredit**
- **PSD OnlineBanking**
- **PSD OnlineBrokerage**

PSD Bank Frankfurt am Main eG

Mergenthalerallee 31-33 · 65760 Eschborn

Tel. 0 61 96/938 220 · Fax 0 61 96/938 199

www.psd-frankfurt.de · psd-service@psd-frankfurt.de



Bericht zum Twinning Darmstadt/Martlesham 1. - 5. Juni 2005 in Darmstadt

17 Engländer und 16 Deutsche besteigen am Morgen des 2. Juni am Bildungszentrum der Telekom einen Bus. Sie ahnen zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass in das Fahrzeug eines jener heimtückischen Navigationssysteme eingebaut ist, die besonders gerne jene Busfahrer in die Irre führen, die sich nicht vor der Reise anhand von Karten auf die Fahrtroute vorbereitet haben. Die englischen Partner sind am Tage zuvor teils mit dem Auto angereist, teils von ihren Gastgebern am Flughafen Hahn abgeholt worden. Nun am 2. Tag der Begegnung sind sie neugierig, Karlsruhe und einige seiner Attraktionen kennen zu lernen. Der elektronische Navigator schlägt kurz vor unserem ersten Ziel, dem ZKM (Zentrum für Kunst und Medientechnologie) zum ersten Mal zu, schickt den Bus erst in die Gegenrichtung und lässt ihn dann an der falschen Stelle abbiegen. Glücklicherweise sind wir so zeitig aufgebrochen, dass uns unsere Führerin im ZKM trotzdem zum vereinbarten Zeitpunkt begrüßen kann.

Das ZKM bietet mit einer bunten Palette interaktiver Mediaanwendungen für jeden etwas. Bei den älteren Teilnehmern weckt eine Zuse 22 als weltweit ältester noch funktionierender Röhrenrechner nostalgische Erinnerungen, während die allerjüngsten Teilnehmer begeistert virtuelle Seifenblasen auf einer Leinwand in verschiedene Richtungen schubsen. Einige führen ein Gespräch mit dem naturgetreuen 3-D-Bild eines weiblichen Kopfes, der Kopf und Gesichtsmuskeln beim Sprechen wie eine wirkliche Person bewegt. Andere lassen durch Berühren der Blätter einer Zimmerpflanze auf der gegenüberliegenden Wand zauberhafte exotische Gewächse entstehen. Auf der unteren Ebene, dort wo ein unbesetzter Rollstuhl scheinbar ziellos umherfährt, steht ein Tisch, umgeben von Fernsehmonitoren, auf denen wir zu sehen sind während wir um den Tisch herumstehen. Doch merkwürdig: Da sitzen und stehen noch andere Personen mit uns am Tisch und plötzlich verliert einer davon gar seine Hand. Des Rätsels Lösung: ein zweiter, blauer Tisch in der gegenüberliegenden Ecke der großen Halle und der bekannte „Blue Screen“ Techniktrick. Hübsch und beeindruckend ist auch das elektronische Buch des japanischen Künstlers Masaki Fujihata, das beim Umblättern

auf jeder Seite neue Interaktionsmöglichkeiten bietet, angefangen von interaktivem Malen über das Einschalten der Tischlampe und dem Öffnen einer lustigen virtuellen Tür mit dem Malstift.

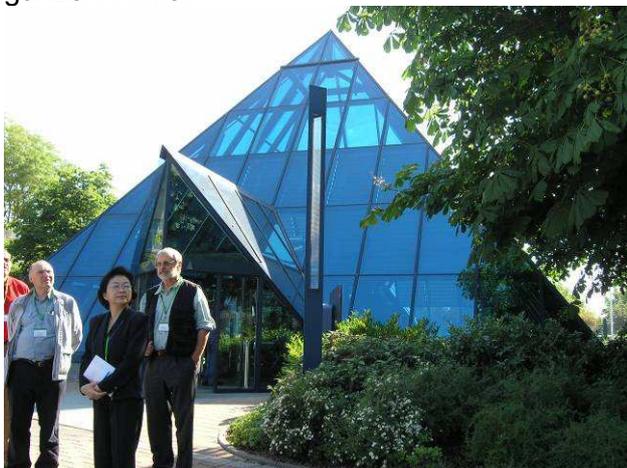


Keramikfrühstück

Zwei Stunden sind fast ein wenig zu kurz, um alles zu sehen, aber die Tische für das Mittagessen sind schon bestellt. Das Restaurant, das sein eigenes Bier braut, ist nur ein paar Busminuten entfernt. Wegen des herrlichen Wetters lassen wir uns den Krustenbraten, den Salatteller oder das Tagesmenü draußen auf der Terrasse servieren. Nach dem reichlichen Essen und einem großen Glas Bier fällt es manchem schwer wieder aufzustehen. Aber die Ausstellungsräume der Majolika-Manufaktur mit ihren modernen Keramikfiguren jenseits des Schlossgartens warten schon auf unseren Besuch. Der Weg dorthin vorbei am Museum für Naturkunde, dem ursprünglich geplanten Treffpunkt für die Rückfahrt, ist für das Navigationssystem die Gelegenheit, seine ganze Heimtücke zu zeigen. Unterstützt von den Baustellen in der Innenstadt lockt es den Bus auf Irrwege und in enge Straßen, in denen er beinahe stecken bleibt. Nur mit Unterstützung einiger Businsassen gelingt es dem verzweifelten Fahrer schließlich, einen für alle günstigen Treffpunkt an einer Bushaltestelle am Rande des Schlossparks zu finden. So können die Kunstinteressierten keramische Riesenhamburger bewundern, während andere sich für einen Bummel durch die Fußgängerzone entscheiden.

Dass man nicht in andere Städte fahren muss, sondern auch in Darmstadt selbst noch Neues

kennen lernen kann, erfahren die englischen Partner am Freitag Morgen bei einer Führung durch die Firma Merck. Im Museum der Firma hören sie, dass die ethischen Grundsätze des Firmengründers H. Emanuel Merck bezüglich Produktqualität und sozialem Engagement auch heute noch beherzigt werden und dass das Fehlen eines größeren Flusses in Fabriknähe die Orientierung der Firma in Richtung hochwertiger Nischenprodukte entscheidend beeinflusst hat. Während die Kinder hauptsächlich von der computergesteuerten Warenverteilungsanlage fasziniert sind, gelingt es der Führerin, die in modernen Chemieanlagen weitgehend unsichtbaren ablaufenden Prozesse so anschaulich und lebendig zu beschreiben, dass selbst Nichttechniker begeistert sind. Beeindruckt sind alle auch von der Sauberkeit in der ganzen Firma.



Vor der Merckpyramide

Während nach dem Mittagessen in einer der Merckschen Werkskantinen ein Teil der Gäste mit ihren Gastgebern die Affen im Vivarium besucht, füllt der andere auf den Erdbeerfeldern von Weiterstadt mehrere Körbe mit köstlichen Erdbeeren als Nachtisch zum Grillfest am Abend des gleichen Tages.

Wie schon der ganze Tag ist auch der Abend heiß und schwül. Tische und Bänke an der Grillhütte sind deshalb unter freiem Himmel aufgestellt und bei mehr als 60 Leuten leert sich das Bierfass rasend schnell. Gerade hat man sich mit Steak und Salat am Tisch niedergelassen und zu Messer und Gabel gegriffen. Da verdunkelt sich der Himmel und die ersten Re-

gentropfen fallen klatschend auf die Tischdecke. Gerade noch rechtzeitig bringt man Tische und Bänke und sich selbst ins Trockene. Draußen prasselt ein heftiger Gewitterregenguss herunter. In der Hütte aber ist es trocken und gemütlich trotz der Enge.

Im Hintergrund spielt ABBA-Musik und auf die Steak-Salat Hauptmahlzeit folgt der Erdbeer- und Kuchennachtisch.

Am Morgen des nächsten Tages haben sich alle Regenwolken verzogen, das Gewitter vom Abend vorher hat die Luft angenehm abgekühlt, ideale Voraussetzungen für unsere Kühkopf-Radtour. Wir haben 3 Gruppen. Die erste startet mit dem Rad in Darmstadt und kommt nach einer guten Stunde am Kühkopf in Stockstadt an. Dort trifft sie die zweite Radfahrgruppe und die Wandergruppe zum gemeinsamen Picknick. Anschließend brechen die Radfahrer vom Besucherzentrum aus auf zur großen Rundtour um den Kühkopf, während die Wanderer einen kleineren Rundweg für eine etwa einstündige Wanderung wählen.



Picknick am Kühkopf

Wanderer und Radfahrer haben einen Fragebogen mit etwa 20 Fragen zu Dingen im Besucherzentrum und auf der Strecke erhalten. Alle sind eifrig bemüht die Fragen zu beantworten. Deshalb bekommt jeder zum Abschluss der Veranstaltung eine kleine süße Belohnung.

A. Corbet

Über die Ostsee nach St. Petersburg

Eine kleine Gruppe von 9 Darmstädter Jumeleuren hat am Partnerschaftstreffen in St. Petersburg, vom 15. bis 23. Juni 2005, teilgenommen. Von Rostock aus ging die Reise mit dem Fährschiff FINNJET über die Ostsee nach St. Petersburg. Unsere russischen Partner hatten ein interessantes kulturelles und touristisches Programm vorbereitet.

Ein bisschen müde waren die Darmstädter Jumeleure, als sie am Mittwoch, dem 15. Juni, morgens um 6 Uhr, vom Darmstädter Hauptbahnhof zur langen Reise nach St. Petersburg aufbrachen. Aber im Zug nach Rostock war genug Zeit, versäumten Schlaf nachzuholen. In Rostock brachte uns ein Zubringerbus zum Anlegeplatz der über 200 m langen Fähre FINNJET, die uns nach St. Petersburg bringen sollte. Bis zur Abfahrt des Schiffes hatten wir noch genügend Zeit, uns in den 2m x 2m großen 4-Bett-Kabinen im Bauch des Schiffes wohnlich einzurichten, bevor es um 17 Uhr ablegte. Bei Sonnenschein konnten wir die Ausfahrt aus dem Hafen von Rostock genießen und die Fahrt entlang der deutschen Ostseeküste verfolgen. Am nächsten Morgen traf sich die Gruppe beim reichhaltigen Frühstücksbuffet. Erfahrungen mit den Schlafgewohnheiten der Kabinen-Mitbewohner wurden ausgetauscht, und die Kirschen auf dem Nachthemd einer Jumeleurin sorgten für Gesprächsstoff. Auch am zweiten Tag unserer Seereise konnten wir das ruhige und schöne Wetter auf dem Sonnendeck genießen. Gegen 18.30 Uhr legte die FINNJET kurz in Tallinn (Reval), der Hauptstadt Estlands, an. Wir konnten vom Hafen aus die schöne Silhouette der Altstadt Tallinns im Abendlicht bewundern. Am Morgen des 17. Juni (Freitag) mussten wir schon früh aus unseren „Kojen“ und in der Enge der Kabinen unsere Koffer packen, denn das Schiff sollte bereits um 8 Uhr im Hafen von St. Petersburg anlegen. Dort erwarteten uns schon einige St. Petersburger Jumeleure, aber es dauerte fast 2 Stunden, bis der letzte Darmstädter die Passkontrolle passiert hatte und von seiner Partnerin herzlich begrüßt werden konnte.

Nachdem wir uns bei unseren Gastgebern ein wenig ausgeruht und gestärkt hatten, war es Zeit, uns fein anzuziehen, denn einer der Höhepunkte des Besuchsprogramms war schon für den ersten Abend geplant: Der Besuch einer

Aufführung des Balletts „Der Nussknacker“, von Tschaikowsky, im Mussorgski-Theater am Platz



der Künste. Von der sehr aufwendig inszenierten und erstklassig getanzten Aufführung waren Gastgeber wie Gäste begeistert. Danach fuhren wir beschwingt zu unseren Gastgebern, wo noch bis in die Nacht das Wiedersehen gefeiert und Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Am Samstag, dem 18. Juni, trafen sich die Jumeleure schon am frühen Morgen, denn ein Ausflug in die Umgebung St. Petersburgs war geplant. Mit 6 Pkws fuhren wir zum etwa 140 km entfernten Ort Staraja Ladoga. Dort soll die älteste russische Stadt gegründet worden sein. Die Kirche mit zahlreichen Fresken, große Teile der Stadtmauer und 2 Türme wurden zur 1250-Jahr-Feier frisch renoviert. Nachdem wir uns mit einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, fuhren wir noch einmal mehr als 120 km bis zur Stadt Tikhwin. Dort besichtigten wir das gut erhaltene Kloster, dessen Bau 1560 begonnen wurde und in dem in seiner Blütezeit bis zu 500 Mönche



lebten. Eine deutsch sprechende Wissenschaftlerin des Klosters erklärte uns ausführlich die lange Geschichte und die Sehenswürdigkeiten des Klosterkomplexes. Der Höhepunkt war in der Kirche zu bewundern: Eine mit Gold

und Edelsteinen verzierte Mutter-Gottes-Ikone, die ursprünglich aus Konstantinopel stammt. Nach einem schmackhaften Mittagessen im Refektorium des Klosters und einem kleinen Spaziergang durch Tikhwin besuchten wir noch das Rimskij-Korsakow-Museum, in dem der Komponist (1844 – 1908) seine Kindheit verbracht hatte. Nach langer Fahrt kamen wir erst spät in St. Petersburg an.

Am Sonntag, dem 20. Juni, konnten wir lange schlafen, denn wir hatten uns erst um 12 Uhr Mittag verabredet. In diesem Jahr, 60 Jahre nach dem Ende der 2. Weltkriegs, hatten wir unsere Partner gebeten, mit uns den Piskarjowskoje Gedenkfriedhof zu besuchen, um gemeinsam der 500 Tausend Opfer der Belagerung St. Petersburgs durch die deutsche Wehrmacht zu gedenken und ein Beispiel neuer deutsch-russischer Freundschaft zu geben. Vor der Statue von Mütterchen Russland flochten wir Nelken in einen Kranz und beteten ein Vaterunser für die Opfer.

Der Freundschaftsabend begann bereits am frühen Nachmittag desselben Tages. Galina und Igor Onokov hatten in ein futuristisch anmutendes Musterhaus auf dem neuen Petersburger Ausstellungsgelände LENEXPO eingeladen. Die Petersburger Jumeleure hießen uns Darmstädter im Chor Willkommen und die Präsidentin, Galina Onokova, begrüßte uns traditionell mit Brot, Salz und – natürlich - Wodka. Wir



wurden mit köstlichen Speisen und Getränken bewirtet und bedankten uns für den herzlichen Empfang mit unserem Gastgeschenk, einem Gemälde der Darmstädter Mathildenhöhe. Besonders freuten wir uns, die früheren Präsidentinnen Venera Romenkova und Elena Jurinova zu treffen und unsere Freundin Ljuba Papyrina wieder zu sehen. Bei Gesang, Tanz und Gesprächen feierten wir unsere Jumelage bis in den späten Abend.

Für den Montag, den 20. Juli, stand der Besuch zweier Sehenswürdigkeiten St. Petersburgs auf dem Programm. Am Morgen besuchten wir den Anitschkov-Palast (1741 – 50). Er war ein Geschenk der Zarin Elisabeth, Tochter Peters des Großen, für ihrem Günstling Rosumowski. Heute werden Gebäude und Räume des Palastes für „Kinder-Aktivitäten“ (z.B. Musik- und Kunst-erziehung) genutzt. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Stieglitz-Museum (Museum der angewandten Künste), das der Millionär und Industrielle Baron Alexander Stieglitz 1896 eröffnete. Studenten werden hier in den angewandten Künsten und Design ausgebildet, in dem sie an Originalwerken von höchster Qualität studieren. Eine Deutsch sprechende Führerin führte uns engagiert durch das Museum und erklärte uns die Kunstschatze.

Die „weißen Nächte“ in St. Petersburg sind nicht zum Schlafen da. Deshalb nutzten einige Darmstädter Jumeleure die wolkenlose Nacht zum 21. Juni (Dienstag), um zwischen 2 und 3 Uhr zu verfolgen, wie sich die Brücken über die Newa öffnen und den großen Schiffen die Durchfahrt ermöglichen. Für unseren letzten Tag in St. Petersburg stand eine Besichtigung des Kreuzers „Aurora“ auf dem Programm. Den Annalen der Russischen Revolution zufolge gab die Aurora am 7. November 1917 aus ihrer Bugkanone den Startschuss für den Sturm auf den Winterpalast ab. Eine Museumsführerin führte uns zu der berühmten Kanone und durch eine Ausstellung der Geschichte des Kreuzers. Unsere Gastgeber hatten für uns noch eine Überraschung vorbereitet: Wir wurden in die Kajüte des Kommandeurs des Museums-Schiffs, Konter-Admiral Lew Dawidowitsch Tschernawin, geführt, wo sie eine kleine Abschiedsfeier vorbereitet hatten. Mit zahlreichen Toasts wurde auf die Jumelage Darmstadt – St. Petersburg und die deutsch-russische Freundschaft angestoßen. Wir hatten die Gelegenheit, uns für die Gastfreundschaft zu bedanken und unsere Petersburger Partner für das nächste Jahr nach Darmstadt einzuladen.

Um 17.30 Uhr hieß es dann, von unseren Partnern und der Stadt St. Petersburg Abschied zu nehmen, denn unser Schiff, die FINNJET, sollte gegen 20.00 Uhr auslaufen. Wir nutzten die Heimfahrt, um die schönen Tage und freundschaftlichen Begegnungen in St. Petersburg noch einmal Revue passieren zu lassen.

Hartmut Bleck und Meinhard Dausin

Carré de l'Est

In diesem Jahr werden die Stuttgarter Jumeleure das Carré de l'Est organisieren und freuen sich, dass dafür die Villa Allwind in Lindau-Bad Schachen angemietet werden konnte. Die Planung sieht im Moment so aus:

Termin ist vom **07.10. bis 09.10.2005.**

Programm: Anreise Freitag bis 18.00 Uhr
 Erstes Meeting 19.00 Uhr
 Samstag ab 9.00 Uhr Meeting

Abendessen 20.00 Uhr

Mittagessen außerhalb
und anschließend ein Ausflug

Sonntag: 9.00 bis 10.00 Uhr Abschluss;

danach fakultativ (und nicht im Preis enthalten) eine Führung in Lindau.



Die Zimmer in der Villa Allwind sind ausgestattet mit Du/WC, Föhn, SAT-TV, Wecker, Telefon, Safe. Es gibt ein Frühstücksbüffet und ein 4-Gang-Abendessen. Weitere Infos über das Erholungswerk (www.erholungswerk.de).

Als Themen für die Diskussionen sind vorgesehen:
Zusammenarbeit zwischen Nachbarsektionen
Jumelages, ein Touristikunternehmen?

Weitere Vorschläge von Seiten der Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Die Kosten für die Veranstaltung belaufen sich auf EURO 140,-- pro Person bei Unterbringung im DZ mit Halbpension von Freitagabend bis Sonntag einschl. Frühstück. Es stehen wenige Einzelzimmer zur Verfügung, der Zuschlag beträgt EURO 20,--. Es können maximal 68 Personen untergebracht werden.

Die Sektion Stuttgart bittet, schnellstmöglich Ihre Anmeldung zu senden, spätestens aber bis **31.07.2005.**

Zusammen mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von EURO 50,-- pro Person auf das Bankkonto 92507-702 (Postbank NL Stuttgart. BLZ 600 100 70) zu leisten.

Die Mitglieder der JEPTT Sektion Stuttgart freuen sich schon auf ein zahlreiches Erscheinen, lebhaftige Diskussionen und viele schöne gemeinsame Stunden.

Anmeldeformulare zum Carré de l'Est können angefordert werden von
edeltraud.huebner@t-online.de oder JEPTT, Sektion Stuttgart
Telefon 0711 / 73 37 37 Postfach 10 25 22
Fax 0711 / 794 02 10 70021 Stuttgart

Jumelage Sprachkurse

Für das zweite Halbjahr 2005 bieten wir für interessierte Mitglieder der Jumelage Sprachkurse an.



Zum besseren Verständnis anderer Kulturen bieten Ihnen Frau Sandra Käsmeier den Tageskurs ‚Interkultureller Austausch‘ in Deutsch und Englisch an. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an um dieses neue Angebot zu nutzen. Kursentgelt beträgt **3 EURO**.

Sprachkursteilnehmer(innen) müssen sich bis **1 Woche vor Kursbeginn**, mit dem Anmeldeabschnitt (‘Sprachkursanmeldung’ siehe unten) bei Ralph Metzger anmelden, auch wenn sie/er schon an einem früheren Kurs teilgenommen hatten. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen an der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten findet der Kurs statt wie in der Ausschreibung beschrieben.

Kursentgelt: 52 Euro, 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern

Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Ralph Metzger, NMC, TM 2-15, 64307 Darmstadt,
Tel.: 06151 83-3497, **Fax:** -3834, **E-Mail:** Metzger@jumelages.de

Schulferien Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

Fachliche Auskünfte durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten (siehe Telefonnummern)

Vordrucke ‘Sprachkursanmeldung’ und ‘Beitrittserklärungen’

sind am Ende dieser Info beigefügt bzw. erhalten Sie von Ralph Metzger

Veranstaltungsorte (VO)

VO 1 Deutsche Post AG, GDP

Hilpertstr. 31

VO 2 TZ Rhein-Main (alt FTZ)

Am Kavalleriesand 1-3

Englisch

Kurs E1-05-2	Successful Meetings Presentation and negotiations – this course is designed for people in business, commerce and administration who also need to communicate more effectively world wide.	
Lehrbuch	kein	VO 2 , Geb. 34, R. 128
Tag	Di. 13. Sep., 17:00 - 18:30 Uhr	Zugangsbereich TI 21
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06151) 148809
Kurs E2-05-2	Conversation and Refresher Converse and brush-up your English – We will read 'Spotlight' and discuss the articles afterwards. Will also <u>do</u> grammar exercises.	
Lehrbuch	wird bekannt gegeben	VO 2 , Geb. 34, R. 128
Tag	Mi. 14. Sep., 17:00 - 18:30 Uhr	Zugangsbereich TI 21
Dozentin	Eileen Walther	Tel. (06151) 148809
Kurs E3-05-2	Conversation for Advanced Students Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Home-work, Literatur	
Lehrbuch	English vocabulary in use	VO 2 , Geb.14, R. 209
Tag	Mo. 12. Sep., 17:00 - 18:30 Uhr	Zugangsbereich TI 22
Dozentin	Ulla Nothnagel	Tel. (06151) 14 57 47

Französisch

Kurs F1-05-2	Französisch für Falschanfänger Mit wenig französisch Sprachkenntnissen	
Lehrbuch	A Bientôt 1, Lekt. 6., ISBN Nr.3-12-529210-7	
Tag	Di., 13. Sep., 17:00 – 18:30 Uhr	VO 1 , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. (06151) 61173 o. (06161) 808149
Kurs F2-05-2	Französisch für Fortgeschrittene A Bientôt 2, Lekt. 6., ISBN Nr.3-12529310-3	
Lehrbuch	A Bientôt 2, Lekt. 6., ISBN Nr.3-12529310-3	
Tag	Mo., 12. Sep., 17:00 – 18:30 Uhr	VO 1 , R. O 5.015
Dozentin	Carmen René	Tel. (06151) 61173 o. (06161) 808149
Kurs F3-05-2	Französisch für Fortgeschrittene (leicht) Pour les participants qui ont les connaissances de "A bientôt" 1 et 2 (ou équivalent)	
Lehrbuch	Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.	VO 2 , Geb. 36, R. 113
Tag	Do., 15. Sep., 16:00 - 17:30 Uhr	Zugangsbereich TE 16
Dozentin	Karyne Veith	Tel. (06151) 21445

Sprachen verbinden

C1-05-2 Communicating Across Cultures**Conversation course for advanced students**

In today's fast moving global world there is a growing need for communication and understanding across cultures. The barriers to communication not only relates to the language but also to the different mentality and behaviour. Cultural awareness and the ability to deal with this is becoming one of the key competencies nowadays.

In this compact conversation course we will take off our "cultural glasses" and have a new look at countries around the world. We will discuss their differences and similarities and how to interact with people from different cultural backgrounds. This course, held by an Irish Cross-Cultural-Trainer, also offers an ideal opportunity to practice and improve your spoken English. It will include a combination of theory and practice; group discussions, reading texts, listening to music and doing various group activities – all in a positive environment.

Tageskurs Do. 6. Okt., 17:00 - 18:30 Uhr
 Dozentin Sandra Käsmeier
 Gebühr 3,- €

VO 2, Geb. 34, R. 128
 Zugangsbereich TI 21

C2-05-2 **Interkultureller Austausch****Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken**

In Zeiten rasch voranschreitender Globalisierung wird interkulturelle Kommunikation immer wichtiger. Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen bezieht sich nicht nur auf Sprachen, sondern auch auf unterschiedliche Mentalitäten und Verhaltensweisen. Um kulturelle Unterschiede bewusst wahrzunehmen, ist es notwendig in fremde Kulturen einzutauchen und nach Gemeinsamkeiten zu suchen.

Während des Kurses werden wir unsere „Kulturelle-Brille“ absetzen und verschiedene Länder dieser Welt neu betrachten. Wir werden kulturelle Verhaltensweisen diskutieren und unsere Sensibilität bei interkulturellen Begegnungen schärfen.

In lockerer Atmosphäre lernen wir durch die Interkulturelle-Trainerin neue Sichtweisen kennen und tauschen gleichzeitig unsere persönlichen, kulturellen Erfahrungen aus.

Tageskurs Do. 13. Okt., 17:00 - 18:30 Uhr
 Dozentin Sandra Käsmeier
 Gebühr 3,- €

VO 2, Geb. 34, R. 128
 Zugangsbereich TI 21

Internationale Sprachkurse der UIJPT

Die "Union Internationale des Jumelages des Postes et des Télécommunications (UIJPT)" in Paris bietet Auslandssprachkurse an. Mit den Kursen sollen einerseits die Sprachkenntnisse in der gewählten Sprache verbessert und ausgebaut werden. Andererseits wird durch ein umfangreiches kulturelles Programm und die Kontakte zu den örtlichen Jumeleuren die Möglichkeit gegeben, Land und Leute optimal kennen zu lernen. Bei den Sprachkursen werden unterschiedliche Leistungsgruppen gebildet. Voraussetzungen sind mindestens Grundkenntnisse in der jeweiligen Sprache. Es werden z.Z. Kurse in den Sprachen **Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch und Rumänisch** angeboten.

Das Kursprogramm für 2005 und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Internetseite <http://www.eurojumelage.org/sprachkurse.htm>. Gegen Ende des Jahres wird dort das Jahresprogramm für 2006 veröffentlicht. Siehe auch unseren Bericht „Italienischkurs in Rimini“ auf Seite 17.

Teilnahmebedingungen

Für eine Teilnahme an einem Kurs der JEPTT, Sektion Darmstadt, ist Voraussetzung, dass Sie Mitglied bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, oder Ehepartner/Kind eines Mitgliedes solange sie wirtschaftlich vom Mitglied abhängig sind. Sie bis spätestens zum 6. Werktag vor dem in der Jumelage-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (siehe unten) anmelden. Diese Anmeldung ist für uns verbindlich. Sie erhalten deshalb keine gesonderte Bestätigung. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird trotz verbindlicher Anmeldung der Kurs nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Es besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung, wenn der Kurs nur in Teilen besucht wurde.

Bitte finden Sie sich zum ersten Kurstermin ein, wie er mit Ort, Tag und Zeit in der Jumelage-Info beschrieben ist. Nur dann, wenn Ihr Kurs nicht zustande kommt, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, oder Ihr Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Wir empfehlen deshalb, dass Sie sich möglichst frühzeitig anmelden, denn es entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt.

Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir vor der Anmeldung eine Beratung zur individuellen Einstufung bei den Dozenten.

Den **Kursbeitrag** von **52 Euro je Kurs** ist bitte bis zum Kursbeginn mit Angabe der Kursnummer auf das Konto der **JEPTT, Sektion Darmstadt, PGiroKto. Frankfurt, Nr. 44418609, BLZ 500 100 60,**

zu überweisen. Es können für diesen Zweck vorgedruckte Überweisungsformulare von Herrn Dieter Becker, T-Systems MediaBroadcast, CSS-6, Tel. 06151/ 83-3564, angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr nicht zusammen mit dem Jahresmitgliedsbeitrag eingezogen wird.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG an unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie sie vorgefunden haben.

Teilnehmer, die keinen Unternehmensausweis besitzen, müssen sich mit ihrem Personalausweis beim Pförtner ausweisen.



Ausschneiden und schicken an

JEPTT, Sekt. DA, NMC, TM 2-15, R. Metzger, 64307 Darmstadt,
Fax. 06151/ 83-3834, E-Mail: Metzger@jumelages.de

- Kursanmeldung -

Sprachkurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) _____

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) _____ E-Mail: _____

Telefon, geschäftlich: _____ Telefon, privat: _____

- Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, bzw. Angehöriger eines Mitglieds.
Name des ordentlichen Mitglieds:
- Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, die Beitrittserklärung habe ich bereits an Hr. Anton Meurer, Soderstraße 87, 64287 Darmstadt geschickt.
- Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Bitte schicken Sie mir eine Beitrittserklärung.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an. Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Italienischkurs in Rimini

Am 30.04. trafen sich Kursteilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Rumänien und Spanien in dem bekannten Badeort Rimini, um ihre Italienisch-Kenntnisse zu vertiefen bzw. aufzufrischen und freundschaftliche Beziehungen zwischen Europäern zu pflegen. Zu einer Woche "Italienisch in Italien" hatte der Präsident der Sektion Mailand Nicola Di Biase eingeladen. Er selbst und sein Freund Andrea erteilten den Unterricht, der vormittags von 9 bis 13 Uhr in zwei Gruppen stattfand. Wir übten die schwierige italienische Grammatik, lasen kleine Zeitungsartikel und versuchten uns in der Konversation. Das Hotel "La Gradisca" verwöhnte uns mittags und abends mit hervorragenden 4-Gang-Menüs.



Ein kleines Dankeschön an unsere Lehrer Nicola und Andrea

Am Nachmittag spazierten wir am wunderschönen breiten Sandstrand entlang, oder wir machten einen Bummel durch die Stadt. Interessant ist die historische Altstadt von Rimini. Mit dem römischen Zentrum an der Kreuzung der wichtigsten Verkehrsadern Via Flaminia und Via Emilia sind bedeutende Monumente wie der Augustusbogen, die Thiberiusbrücke und das Amphitheater erhalten.

Eine Busfahrt führte uns in die kleine auf einem Hügel gelegene Republik San Marino, von wo man einen herrlichen Ausblick auf Rimini und das Meer und in die hügelige Umgebung der Romagna mit ihren malatestianischen Burgen und Kastellen aus der Zeit des Mittelalters und der Renaissance hat. Kleine Ortschaften gehören natürlich auch dazu.

Kultureller Höhepunkt war der Besuch von Ravenna. Andrea und Nicola führten uns in die aus dem 6. Jahrhundert stammende Kirche San Vitale, das Baptisterium der Arianer, wo in der Kuppel die Taufe Christi und die zwölf Apostel dargestellt sind, und in die Kirche San Apollinare Nuovo aus der Zeit Theoderichs. Die Wände und Kuppeln dieser Gebäude sind mit wunderschönen Mosaikbildern geschmückt. Sie gehören zusammen mit einigen anderen Gebäuden zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Mosaik-Kunst wird in Ravenna auch heute noch ausgeübt. Wir hoffen, ein anderes Mal mehr von der geschichtsträchtigen Stadt zu sehen.



Mosaiken in der Kirche San Apollinare Nuovo

Natürlich hatten wir auch eine Soirée Amicale mit Musik und Tanz und einem fantastischen italienischen Menü.

Wir bedanken uns bei Nicola und Andrea für die interessante Woche in fröhlicher und herzlicher Atmosphäre.

Silke und Helmut Zipprich

Jumelage-Wandergruppe: Programm 1. Halbjahr 2005



Tageswanderungen:

Bergstraße, Odenwald, Taunus, Rheingau, Hunsrück, Pfälzerwald, Rheingau

Mehrtägige Wandertouren:

Schwäbische Alb, Rhön, Südpfalz

Neue Teilnehmer bzw. **Wanderer ohne Auto** können sich gerne vorher mit dem/der Wanderführer/-in in Verbindung setzen. Falls Ihr **Hunde** mitbringen wollt, haltet bitte Rücksprache mit dem/der Wanderführer/-in.

03. Juli	Wanderung bei Aulhausen im Rheingau	XXX
Treffpunkt	10.30 Uhr Aulhausen Parkplatz am Sportplatz/Feuerwehr, B42 bis Assmannshausen, rechts nach Aulhausen	
Strecke:	Rheinsteig-Panoramaweg nach Lorch, durch die Wälder zurück	
Länge/Rast:	24 km, Endrast in Gutsschänkel geplant	
Rückfragen:	Rita, Tel. 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
10. Juli	Spessart : Streckenwanderung von Schöllkrippen nach Michelbach	XX
Treffpunkt:	11.15 Uhr Michelbach Bahnhof 11.30 Abfahrt Kahlgrundbahn nach Schöllkrippen A45 Abfahrt Alzenau Nord Richtung Mömbris, geradeaus, erste Ampel in Michelbach rechts Richtung Kälberau, nach 50m halb links	
Strecke:	neue Südroute über den Hahnenkamm	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184/64320 oder Achtung neu! 0160/4884925 E-Mail: u_bang@web.de	
16. Juli (Samstag!)	Sommerliche Genusswanderung in Weinheim an der Bergstraße	X
Treffpunkt	10.30 Uhr hinter der Stadthalle an B3 Richtung DA – Nähe Bahnhof – keine Parkgebühr lösen!	
Strecke	Botanischer Garten, Exotenwald, Burgen und Altstadt	
Länge/Rast	ca. 15 km, nach Wunsch Eiskaffee und Latte Macchiato , Abschluss am Marktplatz geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 17 17 erreichbar	
31. Juli	Taunus: Rundwanderung „Königstein und Billtal“ am Sonntag, 31. Juli 2005	XX
Treffpunkt:	11.00 Uhr Bahnhof Königstein, RMV Linie 12, auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof	
Strecke:	Königstein – Schlossborn – Glashütten – Kohlweg - Billtal	
Länge/Rast:	20 km / Endeinkehr	
Rückfragen:	Bernd, Tel. 06103/202 303 oder mobil 0175-8427256 mailto: Bernd.Braehler@btechnik.de	
13. August (Samstag!)	Odenwald Alpin – Wolfs- und Margaretenschlucht bei Zwingenberg am Neckar	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz am Bahnhof <u>Zwingenberg am Neckar</u> – Fahrgemeinschaften !!	
Strecke:	Rundwanderung > 20 km, viele Steigungen, Endrast geplant	
Länge/Rast:	> 20 km, bitte Proviant mitbringen, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 , am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	
21. August	Darmstadt: Messeler Hügelland mitBademöglichkeit	XX
Treffpunkt:	10.04 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle „Borsdorffstraße“ Darmstadt-Kranichstein	
Strecke:	Fasanerie Darmstadt – Oberwaldhaus – Jagdschloss Kranichstein – Grube Messel – Mainzer Berg (Naturfreundehaus Moret) - Grube Prinz von Hessen	
Länge/Rast:	25 km / Zwischenrast im Naturfreundehaus auf dem Mainzer Berg, Bademöglichkeit in der Grube Prinz von Hessen mit Picknick. Bitte Getränke, Picknick und evtl. Badesachen mitbringen.	
Rückfragen:	Ralf, Tel. 06151 / 9676888 , am Wandertag auch unter 0160 / 7549367 erreichbar	
19.-21. August	Wanderwochenende auf der Schwäbischen Alb bei Bad Urach	XX-XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Michelbach Bahnhof A45 Abfahrt Alzenau Nord Richtung Mömbris, geradeaus, erste Ampel in Michelbach rechts Richtung Kälberau, nach 100m halb links	
Strecke:	Michelbach, Hahnenkamm	
Länge/Rast:	ca. 25 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe, Tel. 06184/64320 oder 0160 98167552 E-Mail: u_bang@web.de	

03. Sept. (Samstags!)	Hunsrück-Rundwanderung im Baybachtal	XXXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Wanderparkplatz im Hunsrück; Anfahrt: A61 in Richtung Koblenz - Ausfahrt Emmelshausen - durch Emmelshausen hindurch (Richtung Gondershausen) - hinter dem Ort kommt nach ca. 1 km ein Wanderparkplatz (rechts)	
Strecke:	Baybachtal - Burgruine Waldeck - Beulich - Ehrbachklamm	
Länge/Rast:	28 km (felsiger Weg mit Drahtseilsicherungen), Eindeinkehr	
Rückfragen:	Frank, Tel. 06257 / 937566, am Wandertag auch unter Tel. 0175 / 7700595 erreichbar	
04. September	Osttaunus - Rundwanderung in der Maibacher Schweiz	XX-XXX
Treffpunkt:	11 Uhr: Parkplatz Eschbacher Klippen. Anfahrt: Bad Homburger Kreuz ab, Usingen, von da aus nach Eschbach, der Parkplatz ist 500 m hinter Eschbach in Richtung Bodenrod	
Strecke	Hasselborn, Bodenrod, Maibach, Eschbacher Klippen	
Länge/Ras:	ca. 19km, Mitteleinkehr ca. 12 Uhr 30 in Hasselborn, Getränke und Obst für unterwegs mitnehmen	
Rückfragen	Burkhard, Tel. 0641 / 49 48 46, am Wandertag auch unter 0179/ 83 84 636 erreichbar	
09. bis 11. September	Wanderwochenende in der Hessisch-Thüringischen Rhön	XX
Strecke	2 Wanderungen rund um Geisa, zum Rockenstuhl; genaue Infos telefonisch oder per E-Mail	
Kosten	EUR 40,- für 2 Übernachtungen in der Pension „Zur Pferdetränke“ in Schleid, mit Frühstück	
Rückfragen:	Anmeldungen und weitere Informationen: Uwe, Tel. 06184/64320 E-Mail: u_bang@web.de	
18. September	Taunus - Rundwanderung durch das „Heidetränk – Oppidum“	XX
Treffpunkt	11.00 Uhr Parkplatz Oberursel Hohemark, Endhaltestelle der U 3 oder A661 Abfahrt Hohemark	
Strecke	Keltenweg, Lindenberg-Herzberg (Einkehr möglich), Marmorstein	
Länge/Rast	ca. 20 km, gemütliche Wanderung, Eindeinkehr im „Forellengut“	
Rückfragen	Barbara, Tel. 06171/57341, am Wandertag auch 0174 7167705	
23. bis 25. September	Rhönwanderwochenende	XX
Treffpunkt	Freitag bis 20 Uhr Jagdschloss Holzberg – Anfahrt: A66, B 40, B27, B279	
Strecke	Zwei Wanderungen im Naturschutzgebiet Lange Rhön: Sa: 25 km – Essen Schlossgaststätte / So: 15 km – Rückfahrt ca. 16.30 Uhr	
Rückfragen:	Frank, Tel. 06257 / 937566 am Wandertag auch unter Tel. 0175 / 7700595 erreichbar	
25. September	Reizvolle Streckenwanderung zwischen Bergstraße und Odenwald	XXX
Treffpunkt:	10.00 Uhr in Alsbach a.d. Bergstraße a.d. Straßenbahnhaltstelle Beuneweg	
Strecke:	von Alsbach über Melibokus, Fürstenlager, Gronau, Oberhambach bis Heppenheim	
Länge/Rast:	ca. 28 km / Proviant mitnehmen, Abendessen in Heppenheim, Rückfahrt mit Bus	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	
15. Oktober (Samstag!)	Pfälzerwald und Weinberge - Wanderung bei Deidesheim an der Weinstraße	XX-XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Bahnhof Deidesheim (Parkplatz Ostseite des Bhf.) => Fahrgemeinschaften!	
Strecke:	Schattenreiche Rundwanderung bei Deidesheim, Proviant mitnehmen	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast mit Weinprobe geplant, (Anreise: A65 => NW, B271n => Bd. Dürkheim)	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
23. Oktober	Odenwald Breuberg und Obrunnenschlucht	XX
Treffpunkt:	10:30 Höchst (Odenwald) Bahnhof	
Strecke:	Höchst - Burg Breuberg – Obrunnenschlucht – Höchst	
Länge/Rast	ca. 22 km, Eindeinkehr in Höchst geplant	
Rückfragen:	Tilman, 06159/712679 (tagsüber) oder 0179/8733830 oder tilman.kirchhoff@t-online.de	
28. – 30. Oktober	Wander- und Weinwochenende in der Südpfalz (Siebeldingen)	XXX
Inhalt	Die Südpfalz, auch die Toskana von Deutschland genannt, wird uns warme Herbsttage bescheren, wo wir neben den anstrengenden Tageswanderungen am Abend uns den Pfälzer Spezialitäten und dem Wein des Weingutes Argus, Gleisweiler, hingeben werden. Ein besonderes Highlight wird dieses Mal der Besuch des Baumwipfelpfades sein. Die genaue Programmplanung wird noch rechtzeitig in unsere Homepage veröffentlicht.	
Anmeldung	Anmeldeblatt über Ralf bzw. über http://www.jeptt-da.de . Anmeldefrist: 01.10.2005 (Teilnahme nur für Jumelage-Mitglieder)	
Kosten	€ 80,- für 2 Übernachtungen mit Frühstück, 1x kaltes u. 1x warmes Abendessen, Weinprobe, Eintritt	
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: ActionTeam@jeptt-da.de, Tel. 06151/886697 oder 0160/7549367	
06. November	Rheingau im Herbst , Weinberge und Wald, Start ab Kloster Eberbach	XXX
Treffpunkt:	10.30 h am Parkplatz v.d. Kloster, Anreise: ab WI A66 Richtung Rudesheim, weiter über B 42 Abfahrt Kiedrich - Hinweisschilder zum Kloster beachten! (Fahrzeit von DA ca. 1 h)	
Strecke:	Rundweg über Hallgartener Zange, Grauer Stein, Schloss Vollrads	
Länge/Rast:	< 25 km / Abendessen in einem Weingut oder im Kloster geplant	
Rückfragen:	Jürgen Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	

13. November	Taunus : Wanderung um den Atzelberg	XX
Treffpunkt:	11.00 Uhr Parkplatz „Eppenheimer Kreuz“ am Ortsausgang Rupertshain Richtung Schloßborn	
Strecke:	Atzelbergturn und Silberbachtal	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184/64320 oder Achtung neu! 0160/4884925 E-Mail: u_bang@web.de	
20. November	Auf den höchsten Berg im Rhein-Main-Gebiet, den Feldberg	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz am Hessenpark, A5, Abfahrt Friedberg, über Lochmühle zum Hessenpark	
Strecke:	Hessenpark - Sandplacken- Großer Feldberg - Hessenpark	
Länge/Rast:	20 km, 500 Höhenmeter, Einkehr geplant	
Rückfragen:	Rita, 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
27. November	Wanderung entlang der Nidder	XX
Treffpunkt	11:00 Uhr Ortenberg-Effolderbach (Sportplatz) Anfahrt: A 45, Abfahrt Florstadt, Nieder-Mockstadt, auf der B 275 bleiben Richtung Ortenberg, rechts ab nach Effolderbach	
Strecke	Bieberberg, Eckartsborn, Lißberg, entlang der Nidder, Bummel durch Ortenberg (schöne Altstadt), Effolderbach. Strecke ist auch bei schlechtem Wetter gut begehbar, Rückkehr ca. 17 Uhr bei Helligkeit	
Länge/Rast:	18 km, Einkehr gegen 15 Uhr in hübschem Landgasthof	
Rückfragen:	Burkhard, Tel.: 0641/ 49 48 46, am Wandertag auch 0179/ 83 84 636	
04. Dezember	Winterwanderung von der Bergstraße zum Felsberg (504 m) in den Odenwald	XX-XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Parkplatz der Straßenbahnhaltestelle Beuneweg in Alsbach	
Strecke:	Alsbacher Schloss, Stettbachtal, Kuralpe, Felsberg und zurück	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
18. Dezember	Weihnachtswanderung vom Alsbacher Schloss zur Burg Frankenstein	XX
Treffpunkt	10.30 Uhr am Parkplatz Straßenbahnhaltestelle in Alsbach (Beuneweg – Endstation))	
Strecke	Alsbacher Schloss - Langenberg – Burg Frankenstein – Malchen, Rückfahrt mit Straßenbahn	
Länge/Rast	20 km / Weihnachtssessen ab 17.00 h beim Griechen in Malchen geplant	
Anmeldung erforderlich wegen Raumreservierung zum Abendessen, bitte bis zum 03. Dezember bei Jürgen anmelden		
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257 / 1040 , am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	

Schwierigkeitsgrad: X = leicht; XX = mittel; XXX = schwer; XXXX = heftig!!!

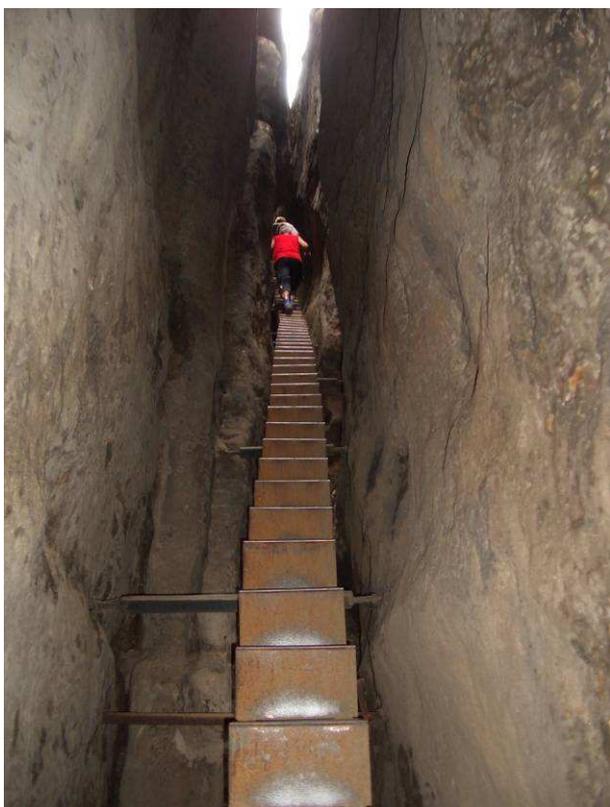
Wer sind wir?

- Die Jumelage-Wandergruppe ist eine **sportliche Wandergruppe**, in der alle Wanderinnen und Wanderer herzlich willkommen sind. Die Teilnahme ist **kostenlos**.
- Das Alter der Mitwandernden liegt schwerpunktmäßig etwa zwischen 35 und 55 Jahren. Aber das Alter soll nicht entscheidend sein; wir freuen uns ganz besonders auch über ältere Junggebliebene und über "wandererprobte" Kinder.
- Für alle Wanderungen ist **festes Schuhwerk** erforderlich. Am besten sind gute Wanderschuhe (die besser etwas zu groß als zu klein sind) und dicke Socken.
- Wir wandern **bei jedem Wetter**, also auch bei strömendem Regen. Für maßvolle Regengüsse hat sich übrigens am besten der gute alte Regenschirm bewährt.
- Wir bieten Tageswanderungen, Wochenendtouren und Gebirgstouren an. Die Treffpunkte mit allen wichtigen Wanderdaten könnt Ihr in unserem **Halbjahresprogramm** finden. Für die Internet-Surfer unter Euch haben wir Infos auf unserer Homepage installiert (Adresse: <http://www.jeptt-da.de>).
- Unsere Tageswanderziele (Odenwald, Spessart, Rheingau/Taunus, Pfalz usw.) liegen in der Regel höchstens eine Autostunde von Frankfurt bzw. Darmstadt entfernt. Es schont den Geldbeutel und die Umwelt, wenn sich für die Anfahrt zum Wandertreffpunkt **Fahrgemeinschaften** zusammenschließen. Diese können vor der Wanderung auch telefonisch organisiert werden. Mitfahrende sollten sich an den Fahrkosten beteiligen.
- Jede Art von aktiver **Mithilfe** in der Wandergruppe ist herzlich willkommen. Ganz besonders freuen wir uns über Wanderinnen und Wanderer, die auch mal bereit sind, eine Wandertour zu führen.

Dort, wo die Sachsen kraxeln

Bericht über eine Wanderwoche in der Sächsischen Schweiz

Zum wiederholten Mal hat die Sektion Erfurt eine Wanderwoche organisiert. Von Sa., 11. bis Sa., 18. Juni 2005 trafen sich 40 Jumeleure aus den Sektionen Berlin, Darmstadt, Dijon, Konstanz, Marburg, München, Reutlingen, Solingen und Straßburg um die landschaftlichen Schönheiten der Sächsischen Schweiz (Elbsandstein-Gebirge) zu erwandern und gemeinsam schöne Stunden miteinander zu erleben.



Zur Einstimmung auf die nächsten Tage gab es am ersten Abend einen Lichtbildervortrag „Sächsische Schweiz“. Es ist dies eines der schönsten Urlaubsgebiete in Deutschland, gekennzeichnet durch stille Wälder, bizarre Felsen und Schluchten von einmaliger Schönheit. Das Gebiet ist durch Wanderwege gut erschlossen, die an den Felsen durch Stufen und Leitern ergänzt werden, so dass auch wenig geübte Wanderer die Schönsten Stellen besuchen können. Ein wenig körperliche Fitness sollte man allerdings mitbringen. Die meist steil in den Himmel ragenden Felsen sind ein Paradies für (extreme) Kletterer.

Am Sonntag begannen wir mit einer „leichten“ Wanderung von unserem Urlaubsort Gohrisch zum Gohrischstein und Papststein.

Am nächsten Tag ging es mit den privaten PKW nach Bad Schandau und weiter mit der Kirnitzschalbahn bis Nasser Grund. In zwei Gruppen (für geübte und nicht ganz so geübte Wanderer) führte uns der Weg über die Affensteine, Idagrotte und Raubschloss zum



Kuhstall mit der Himmelsleiter. Im Restaurant beim Kuhstall konnten sich die müden Wanderer erholen. Über die Himmelsleiter, die durch eine schmale Felsspalte nach oben führt, kam man zu einem herrlichen Aussichtspunkt. Von hier aus sind auch die bekannten Schrammsteine zu sehen. Der Rückweg zur Bahn am Lichtenhainer Wasserfall war dann nicht mehr anstrengend.





Ein Besuch galt der berühmten Festung Königstein mit ihrer 700-jährigen Geschichte. Sie war mittelalterliche Burg, Kloster und wurde 1589 zur Festung ausgebaut. Wegen der militärischen Uneinnehmbarkeit suchten in unruhigen Zeiten die sächsischen Landesherrn hier Schutz. Auch den Staatsschatz und Kunstschatze haben sie hier sicher aufbewahrt. Daneben war der Königstein Staatsgefängnis, das so berühmte Gefangene wie Johann Friedrich Böttger (Miterfinder des Porzellans in Europa) und den Sozialdemokraten August Bebel beherbergte. Im 20. Jahrhundert diente die Festung auch als Kriegsgefangenenlager. Seit 1955 ist der Königstein Museum.



Bei einem Aufenthalt in der sächsischen Schweiz darf natürlich ein Besuch der Ba-

rockstadt Dresden nicht fehlen. Drei Jumelere der Sektion Dresden haben mit uns einen Stadtrundgang gemacht. Die Frauenkirche war, weil die Innenarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen waren, leider nur von außen zu bewundern. Die Rückkehr bildete eine 5-stündige Fahrt mit einem Schaufelraddampfer auf der Elbe. Vom Schiff aus sah man die Burgen Albrechtsburg, Villa Stockhausen und Schloss Eckberg.

Die schönste Aussicht bietet zweifellos der 305 m hohe Basteifelsen, das am häufigsten besuchte Ausflugsziel der Sächsischen Schweiz. Nach einer Überfahrt mit der Fähre über die Elbe ging es von dem Kurort Rathen über den Amselgrund, Amselfall und die Schwedenlöcher (700 Stufen!) hoch zur Bastei.



Den Abschluss bildete am letzten Tag eine Wanderung im Bielatal und nach dem Abendessen ein Soirée amicale.

Allen Teilnehmern hat die Wanderwoche so gut gefallen, dass der Wunsch geäußert wurde, eine solche im Elb-Sandstein-Gebirge zu wiederholen. Die Organisatoren wollen überlegen, in zwei Jahren eine Wanderwoche – evtl. im tschechischen Teil des Gebirges – zusammen mit der Sektion Dresden zu organisieren.

Helmut Zipprich

Wander-, Wein und Kulturfahrt Südpfalz vom 28. bis 30. Oktober 2005

JumelageActionTeam

Schon zum dritten Mal treffen wir uns in Siebeldingen (www.pension-rosel-keller.de), um von hier aus die Südpfalz mit ihren sanft ansteigenden Hängen und Hügeln des Pfälzer Waldes und die Weinkultur kennen zu lernen. Der diesjährige Schwerpunkt liegt im Dahner Felsenland (www.dahner-felsenland.net). Neben der Umwanderung der verschiedenen berühmten Felsformationen, steht am Sonntag die Besichtigung des Baumwipfelpfades auf dem Programm (www.wipfelpfad.de). Natürlich werden wir auch diese Mal wieder die Weine von Peter Argus aus Gleisweiler bei hausgemachten Pfälzer Spezialitäten verkosten.



Organisation:

Ralf Kullmann
JEPTT e.V., Sektion Darmstadt
Tel: 06151/886697
ActionTeam@jeppt-da.de

Preis:

80 Euro,
Kinder bis 16 Jahre 50 Euro.

Zusatzkosten:

Eigene An- und Abreise, Tagesverpflegung

Voraussetzungen:

JEPTT Mitgliedschaft, sehr gute körperliche Kondition

Unterkunft:

Die Unterkunft erfolgt in Einzel- und Doppelzimmer

Leistungen:

Unterkunft mit Frühstück, 1x kaltes Abendessen, 1x Weinprobe mit warmen Abendessen (Pfälzer Winzerteller), Eintritt im Biosphärenhaus und Baumwipfelpfad, geführte Wanderungen

Bankverbindung:

Ralf Kullmann,
SPARDA Bank Frankfurt/M.,
Kto. Nr.: 4410502,
BLZ: 500 905 00,
IBAN: DE60 5009 0500 0004 4105 02
BIC: GENODEF1S01
Stichwort: Pfalz 2005

Mit Luigi durch den Dom von Siena

Luigi kennt den Dom wie seine Westentasche und daher können Sie mit ihm in jeden Winkel des Domes gehen und er kann Ihnen etwas zu den Gemälden, dem Baustil und zu den berühmten Bodenmosaiken sagen. Wenn Sie wollen, schwebt er mit Ihnen sogar in die Kuppel des Domes, damit Sie von dort einen besonderen Eindruck vom Dom bekommen.

Um mit Luigi durch den Dom von Siena zu gehen, müssen Sie nicht 1000 km fahren. Es genügt eine kurze Anreise zum TZ-Rhein-Main-Gelände in Darmstadt. Dort können Sie im „Cybernarium“ mit dem virtuellen Fremdenführer Luigi eine der schönsten Kathedralen Europas besichtigen – allerdings nur in Form einer virtuellen Realität.



Einen Ausflug in die virtuelle Welt des „Cybernariums“ haben 30 Jumeleure und Freunde am 18.2.2005 unternommen. Nach einer fachkundigen Führung durch den virtuellen Lernraum, Arbeitsplatz und die Spielstation hatten wir die Möglichkeit, selbst mit den Exponaten zu experimentieren. Wer wollte, konnte sein Geschick in der Spielstation bei verschiedenen Spielen testen oder in der Arbeitswelt mit dem Handbuch der Zukunft experimentieren. Neben dem virtuellen Rundgang durch den Dom von Siena fand im Lernraum das interaktive Planetarium besonders großes Interesse. In den für uns reservierten zwei Stunden hatten wir die Gelegenheit, uns einen Eindruck über die Möglichkeiten moderner Wissenschaft zu verschaffen.

Das „Cybernarium“ bietet Interessantes und Wissenswertes für Jung und Alt. Alle Teilnehmer werden bestätigen, dass sich ein Besuch lohnt. Wenn Sie also an einem verregneten Wochenende nicht wissen, was Sie unternehmen sollen, statten Sie dem „Cybernarium“ doch einmal einen Besuch ab. Alles was Sie an Informationen für einen Besuch benötigen finden Sie unter www.cybernarium.com.

Klara Nagl

Mord oder Unfall?

Ob Tutanchamun ermordet wurde oder ob die Verletzung an seinem Kopf von einem Unfall stammte, beschäftigt Archäologen seit Entdeckung seines Grabes. Das Wissen um den wahren Grund seines Todes hat Tutanchamun mit in sein goldenes Grab genommen.

Das Grab von Tutanchamun wurde 1922 von Howard Carter entdeckt. Seitdem ranken sich immer wieder Spekulationen um das Leben und den Tod dieses ägyptischen Königs, der im Alter von ca. 20 Jahren gestorben ist. Fest steht jedoch, dass die Grabkammer und die darin gefundenen Grabbeigaben zu den kostbarsten und schönsten Stücken gehören, die jemals im Tal der Könige in Ägypten gefunden wurden. Daher faszinieren Ausstellungen über das Grab Tutanchamuns immer wieder Menschenmassen.

Mit der Ausstellung „Tutanchamun – Das goldene Jenseits“ in der Bonner Kunst- und Ausstellungshalle der Bundes-



republik Deutschland verhielt es sich daher nicht anders. Auch 30 Darmstädter Jumeleure wollten sich am 26.2.2005 ansehen, welche Kostbarkeiten in dem Grab gefunden wurden. Gezeigt wurden 50 der bedeutendsten Kunstwerke aus dem Grab des Tutanchamun. Ergänzt wurde die Ausstellung um 70 Funde aus dem Tal der Könige, mit denen der historische Zusammenhang zur Geschichte und Grabausstattung gezeigt wurde. Eine Rekonstruktion der Malereien in der Sargkammer Tutanchamuns gab einen Einblick in die Jenseitsvorstellung der Pharaonen.

Nach der Ausstellung trafen wir uns mit Herrn Sperling von der Jumelage Bonn. Er führte uns durch das frühere Regierungsviertel und die Innenstadt Bonns. Dabei gab er uns interessante Informationen zu den Sehenswürdigkeiten.

Klara Nagl

Jumelage Darmstadt Running Team: 28. Stadtlauf „Cup Da Franco“

Die 28. Auflage des Darmstädter Stadtlaufs am 22. Juni 2005 hat einmal mehr das gehalten, was man von einem Topereignis erwarten darf. Bei 1.700 Teilnehmern und zehntausend versteht man beim veranstaltenden ASC Darmstadt und dem kooperierenden Darmstädter Lauftreff bei einem der ältesten Stadtläufe hierzulande das Handwerk aus dem Effeff. Der Stadtlauf atmete Sommerfest-Atmosphäre: Heiße Samba-Rhythmen, aber auch Temperaturen um 30 Grad. Einen Tag nach Sommeranfang und dem bisher heißesten Tag des Jahres verfolgte die Hitze die Läufer am Mittwoch

auch auf ihren Runden durch Darmstadts City. Auch wenn der Sprecher am Start „optimale Witterungsverhältnisse und leichten Rückenwind“ versprach, war es wohl eher Sprinterwetter. Langstreckler schlauchten die Temperaturen kräftig. Nur eine leichte Brise verteilte Linderung. Darunter war auch eine Gruppe von 4 sportlichen Jumeleuren der Sektion Darmstadt, um über 4.866 Meter durch die Fußgängerzone der Darmstädter Innenstadt die Runden zu ziehen. Als Siegerprämie gab es für die Läufer jeweils das beliebte Stadtlauf-T-Shirt von Nike.

Die Ergebnisliste 2005:

Männerlauf bei 268 Teilnehmern.

75. Lehmann Frank	20:24.4 Minuten
151. Kirchner Dietmar	22:21.9 Minuten
228. Gicklhorn Thomas	25:00.8 Minuten
256. Kauck Harald	28:19.4 Minuten

Die Bestenliste der letzten Jahre:

2004: Kullmann Ralf	23:07.4 Minuten
2003: Kirchner Dietmar	21:47.2 Minuten
2002: Kirchner Dietmar	21:53.2 Minuten
2001: Kullmann Ralf	21:16.0 Minuten
2000: Kullmann Ralf	21:32.5 Minuten
1999: Prinz Heiko	18:19.8 Minuten
1998: Schlegel Jürgen	20:02.1 Minuten
1997: Kullmann Ralf	21:47.2 Minuten
1996: Jacobs Bodo	21:01.0 Minuten
1995: Kullmann Ralf	21:46.3 Minuten

Rückblick Reisen Caravan Garten Messe vom 18. – 20.02.2005

Nach dem überaus großen Erfolg im vergangenen Jahr präsentierten sich auf der zweiten Messe "Reisen Caravan Garten" wieder verschiedene Partnerstädte der Stadt Darmstadt. Zum Stand der neuen spanischen Partnerstadt Logroño wurde auch der Vorsitzende der JEPTT Sektion Darmstadt vom Büro für Städtepartnerschaften eingeladen. Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Ralf Kullmann, Vorsitzender JEPTT Sektion Darmstadt, OB Peter Benz, Peter Schäfer, Leiter Büro für Städtepartnerschaften, Monika Schmitt-Sittmann, Betreuerin Partnerschaft Darmstadt-Logroño.



Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Trier und nach Luxemburg am 3. Dezember 2005



Trier ist die älteste Stadt Deutschlands mit mehr als 2000jähriger Geschichte. Die Baudenkmäler – vor allem die Porta Nigra – sind steinerne Zeugen aus der Römer- und Kurfürstenzeit. Im Herzen der Stadt, auf dem Hauptmarkt und Domfreihof, befindet sich der Weihnachtsmarkt mit fast 100 Holzhäuschen, in denen weihnachtliche Waren angeboten werden.

Wir von der JEPTT Darmstadt wollen am 3. Dezember 2005 (Samstag) die Stadt Trier besuchen und dort Mitglieder der JEPTT-Sektion Trier treffen. Bevor wir aber nach Trier fahren, werden wir einen kurzen Abstecher in die Stadt Luxemburg, die Hauptstadt des gleichnamigen Großherzogtums, machen. Luxemburg besitzt eine Vielfalt an historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten, ist internationaler Finanzplatz und Sitz wichtiger europäischer Institutionen.
Maximale Teilnehmerzahl: 40 Personen

Reisepreis pro Person: je nach Teilnehmerzahl etwa 25 Euro/Mitglied

Leistungen: Fahrt ab/bis Darmstadt,
Stadtrundfahrt in Luxemburg, Stadtführung in Trier

Organisation: Meinhard Dausin, Telefon: (0 61 51) 83-65 68 oder 0171 5602680

Anmeldung: mit dem anliegenden Anmeldevordruck

Anmeldeschluss: 31.10.2005

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich an für die **Tagesfahrt nach Luxemburg und Trier am 03.12.2005**
Bitte deutlich schreiben!

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Von den Reisebedingungen (s. <http://www.jeptt.de/darmstadt>) habe ich Kenntnis genommen und erkenne diese als verbindlich an. Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein:

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an:

Meinhard Dausin, Brucknerstr. 6, 64347 Griesheim
oder Fax-Nr. (05 21) 92 10 62 29

Super-Skiwoche Les Karellis – Savoyer Alpen (19. bis 26. März 2006)

Einschließlich Skipass und Vollpension ab 400 EURO

In den Savoyer Alpen, 50 Km südlich von Albertville, befindet sich das Maurienne Tal. Auf einer Hochalpe liegt auf einem Plateau in 1600 m Höhe die Feriensiedlung "Les Karellis". Das Skigebiet zeichnet sich durch hervorragende Schneeverhältnisse aus, was durch Einsatz von Schneekanonen verstärkt wird. 6 lange Sessellifte und 12 Schleplifte bringen uns bis auf den 2525 m hohen Pte. des Chaudannes.

Wir wohnen im Clubhotel "Azureva".

Der Clubcharakter und der gemeinsame Jümelage-Gedanke macht es jedem leicht, die Freunde aus Frankreich und den anderen europäischen Ländern kennen zu lernen. In dem großzügigen Speisesaal des Hotels beginnt der Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Die Gäste genießen im Haus das gepflegte Mittagsbuffet, ganz in der Nähe der Pisten, ohne den Skitag zu unterbrechen. Nach dem Skifahren treffen wir uns in der Bar oder machen beim Streching im Fitnessraum mit, gehen dann zum Abendessen - ein delikates Menü - um sich so richtig verwöhnen zu lassen. Am späten Abend hat man die Möglichkeit bei einer der Themenabende oder Spielabende mitzumachen.

Französisch, sportliche Clubanlage, ideal für junge Leute und Familien!



Das Clubhotel liegt am Ortsanfang von Les Karellis. Entweder per Sessellift oder mit dem Aufzug kommt man direkt vom Hotel aus zu den Liftanlagen sowie zu dem so genannten Forum des Ortes mit Shoppingmöglichkeiten und der Skischule. Das Hotel verfügt über 87 Apartments mit jeweils 2 Zimmern mit separater Dusche und WC. In der modernen fast autofreien Skistation gibt es reichliche Unterhaltungsmöglichkeiten. Infos über



www.azureva-vacances.com/villages/leskarellis3.htm

Organisation in Kooperation mit der Sektion Rouen:

JEPTT e.V., Sektion Darmstadt,
Ralf Kullmann,
Herta-Mansbacher-Str. 172
D-64289 Darmstadt,
Tel: (06151) 9 67 68 88
Fax: (0521) 92 10 17 47
E-Mail: ActionTeam@jeppt-da.de

Leistungen:

- 7 x Übernachtung im DZ Zimmer
- Vollpension inkl. Tischwein
- 6 Tage Skipass
- Animation
- Kostenlose Nutzung des Fitnessraums
- Reiserücktrittsversicherung

Preis pro Person:

Doppelzimmer	Euro 400,- ¹
	Euro 430,- ²

Ermäßigungen:

Kinder bis 2 Jahre:	frei
Kinder von 3-5 Jahre:	EURO 135
Kinder von 6-12 Jahre	EURO 300

¹ für Mitglieder der JEPTT und deren Partner/innen

² für Nicht-Mitglieder

Mit der schriftlichen Anmeldung ist eine **Anzahlung** von **160 Euro/Person** bis spätestens **30. November 2005** fällig. Der **Restbetrag** ist bitte **bis 28. Februar 2006** ohne weitere Aufforderung zu überweisen.

Bankverbindung:

Ralf Kullmann,
SPARDA Bank Frankfurt/M.,
Kto. Nr.: 4410502, BLZ: 500 905 00,
Stichwort: Les Karellis 2006

Anmeldeformular:

www.jeptt-da.de → Veranstaltungen
und bei Ralf Kullmann

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2005

Nachmittagstreffen im „Forstmeisterhaus“

Die Nachmittagstreffen im Forstmeisterhaus finden regelmäßig am jedem 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr statt.

Adresse: Forstmeisterhaus
Forstmeisterhaus-Strasse
DA – BESSUNGEN

Die nächste Haltestelle der Straßenbahn Linien 1, 7 und 8 ist die Bessunger Straße auf der Heidelbergerstraße.

Kontakt:
Heinz Ludwig,
Wolfgang Daub
Fax/Tel. (06151) 6 12 61
Tel. (06151) 6 21 41



Kennen Sie schon unsere Homepage?

<http://www.jeptt-da.de>

bietet Ihnen eine Fülle von Informationen zu unserer Sektion wie aktuelle Termine, Veranstaltungshinweise oder Berichte über Partnerschaftstreffen. Also surfen Sie doch mal vorbei.

Letzte Meldung!

Die Sektion **Strasbourg Alsace** organisiert von **Freitag, 06. bis Sonntag, 08. Januar 2006** wieder ein **Ski-Wochenende** am COL DES FEIGNES. Anmeldung bis 5. November 2005.

Details dieser Skis-Freizeit erfahren Sie durch

Paul Pantzer
5, rue du Cdt. SCHWEINSGUTH
67120 MOLSHEIM

Tel/Fax 00 33 3 88 49 34 83
Handy 00 33 6 71 69 64 78
E-Mail paulpantzer@aol.com

oder auf unserer Homepage.

Alle Termine im 2. Halbjahr 2005 auf einen Blick

	Datum/Ort	weitere Infos/ Organisator
• Vorstandssitzungen	jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr Darmstadt, Forstmeisterhaus	Ralf Kullmann
• Nachmittagstreffen der Senioren	jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr (01.8., 07.9., 05.10., 02.11., 07.12.2004) Darmstadt-Bessungen, Forstmeisterhaus in der Forstmeisterstraße	Heinz Ludwig Tel. 06151/61261 Wolfgang Daub Tel. 06151/62141
• Stammtisch	jeden Mittwoch in gerader Kalenderwoche (27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09 usw.) ab 19 Uhr in der Grohe-Schänke Darmstadt, Nieder-Ramstädter-Str. 3 Der Tisch ist auf "Kullmann" reserviert.	Ralf Kullmann
• Rad- und Wanderoskar	27.07. – 31.07.2005 Wenduine (Belgien)	Alfred Corbet
• Erlebniswoche	27.08. – 03.09.2005 Darmstadt	R. Zimmermann (s. Info Dez. 04)
• Kulturfahrt	27.08. – 05.09.2005 Quimper (Bretagne)	Rolf Wojewodka (s. Info Dez. 04)

Aktualisierungen und Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite www.jeptt-da.de. Für detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an den Organisator (Anschriften siehe Seite 33).

Diesen Termin sollten Sie sich schon jetzt vormerken:



Samstag, 14. Januar 2006
Neujahrsempfang

Petzi wird uns wieder wie im Vorjahr unterhalten und für gute Stimmung sorgen.

Wollen Sie

- ... neue Freunde gewinnen und fremde Länder kennen lernen?
- ... Ihre Sprachkenntnisse verbessern?
- ... mit netten Leuten in Ihrer Freizeit zusammensein?

Dann sollten Sie

Mitglied bei der Jumelage Darmstadt werden. Wir veranstalten Sprachkurse, Partnerschaftstreffen mit unseren europäischen Freunden und wir bieten diverse Freizeit-Aktivitäten an. Das alles bieten wir unseren Mitgliedern für nur 18,-- Euro im Jahr. Also schnell einen Stift zur Hand nehmen und die untenstehende Beitrittserklärung ausfüllen und absenden.

per Fax an 06151/49 78 67

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Jumelages Européens PTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: männlich weiblich

beschäftigt bei: Telekom AG Post AG Postbank AG
 sonstigen Post-/Telekom-Unternehmen wie BanstPT, Töchter u.a.
 anderen Unternehmen
 Student/Schüler Rentner/Pensionär

Anschrift

Privat:

Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Dienst:

Firma _____
 Stelle/Abt. _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Bankverbindung

Institut _____
 BLZ _____

Konto-Nr. _____

Ich möchte die Jumelage-Info nicht per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter per E-Mail über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelage-Info informiert werden (Bitte E-Mailadresse oben angeben). Die Jumelage-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online per Internet auf unserer Homepage www.jeptt-da.de zur Verfügung.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von z.Zt. € 18,-- von dem o.a. Konto erstmals nach Eingang der Beitrittserklärung und danach im 1. Quartal eines jeden Jahres abgebucht wird. Ich kann meine Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende kündigen, wobei die Kündigung spätestens am 30. September bei der Sektion eingegangen sein muss. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert werden.

JEPTT Darmstadt
 Herrn Anton Meurer
 Soderstraße 87

Datum _____

64287 Darmstadt

 Unterschrift

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der Sektion Darmstadt
(Eintritt im Jahr 2005)

Frau Tanja Flachs
Herrn Eric Guérin
Frau Annemarie Hautel
Frau Klara Heim
Frau Brunhilde Huber
Frau Heike Kissel
Frau Anne Meinhardt
Herrn Jochen Perschke
Herrn Hartmut Schöpfer
Frau Angelika Seiler
Herrn Bernd Seiler
Frau Gerlinde Storch
Frau Alexandra Wahler



– www.reisebuero-in-kranichstein.de –

Ihre Reise ist unser Thema

Buchen Sie bei uns die herrlichsten Urlaubsziele mit:

- Neckermann, Thomas Cook
- TUI
- Ameropa
- Cluschi Aida
- Club Aldiana, Robinson, Club Med, Magic Life
- DERTOUR, ADAC, Meier's Weltreisen
- ITS, Jahn, LTU, Tjaereborg
- 1, 2 fly, alltours, Interchalet, Studiosus
- sowie andere namhafte Reiseveranstalter
- auch mit Busreisen können wir Sie verwöhnen
- oder soll's Last-Minute sein?

Wir sind für Sie da!

Planen Sie die schönste Zeit des Jahres
– Ihren Urlaub –
für sich selbst oder mit Ihrer Familie
bei uns.

– Ihre Reise ist unser Thema –

Ihr
Reisebüro in Kranichstein
Regina Orth
Grundstraße 2-8
Einkaufszentrum am See
64289 Darmstadt
Tel.: 061 51 / 77 07-0
Fax: 061 51 / 77 07-8
e-mail: Reisebuero-in-kranichstein@t-online.de

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Hymne der Jumelages Européens PTT



Nous vou - lons cons - truire en - sem - ble une Eu - ro - pe dans la Paix.
 Bau - en wol - len wir ge - mein - sam an Eu - ro - pas Frie - dens - haus.



Cet I - dé - al nous ras - sem - ble aux Ju - me - la - ges Fran - çais
 Die I - dee, die uns ver - bin - det, drückt in Ju - me - lages sich aus.



Que les P T T s'em - pres - sent et si les mots sont dif - fé - rents Les
 In der Post - ler sich ge - sel - len, wenn ver - schie - den auch das Wort. Her -



coeurs trou - ve - ront l'a - dre - sse pour faire les rap - pro - che - ments.
 zen, die sich so ge - fun - den, set - zen stets die Freund - schaft fort.

O Jeunesse, espoir du monde,
 Printemps de l'humanité
 Que le désir vous inonde
 D'universelle amitié.
 Que votre main fraternelle
 Se tende à vos amis voisins
 Qu'un même esprit vous appelle
 A faire de beaux lendemains.

Jugend, Hoffnung dieser Erde,
 Anfang aller Menschlichkeit,
 Ihr sollt Euren Wunsch erfüllen,
 Freunde sein für alle Zeit.
 Euern Nachbarn reicht die Hände
 Brüderlich in Freundschaft hin,
 Schöne Tage sollt ihr finden,
 Einig sein im gleichen Sinn.

L'homme est pour tout homme un
 frère
 Aimons au lieu de hair
 Jetons sur chaque frontière
 Un pont pour nous réunir.
 Puisqu'un seul soleil éclaire
 Les êtres sous les mêmes cieux
 Que les peuples de la terre
 S'entendent pour être heureux.

Jeder Mensch soll alle Menschen
 Lieben, und der Hass vergehn,
 Über alle Grenzen bauen
 Brücken wir, die ewig stehn.
 Denn es scheint nur eine Sonne,
 Und für alle ist sie gleich,
 Darum lasst uns Brüder werden,
 Diese Freundschaft macht uns reich.

Musik: Ludwig van Beethoven, 1823 (aus der neunten Sinfonie)
 französischer Text: Josée Bourdat (JEPTT Lyon)
 deutscher Text: Monika Götz (JEPTT Darmstadt)

Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name	Funktion Zuständigkeit	Telefon Dienst / Privat	E-Mail Fax
Becker, Dieter	Kassenführer	(0 61 51) 937-22 25 (0 61 51) 71 32 42	becker@jumelages.de Fax: (0 61 51) 937- 32 12
Berdel, Harald	Jumelage Troyes-Auxerre/Aube, Frankreich	(0 61 51) 83 – 52 51 (0 61 51) 89 12 94	berdel@jumelages.de Fax: (0 61 51) 89 82 51
Corbet, Alfred	Jumelage BTLab Marties- ham/lpswich, England Ansprechpartner Rad-Oscar	(0 61 50) 1 23 04	corbet@jumelages.de
Dausin, Meinhard	Jumelage St. Petersburg, Russland	(0 61 51) 83- 65 68 (0171) 5 60 26 80	dausin@jumelages.de Fax: (05 21) 92 10 62 29
Haller, Britt	Jumelage Danzig, Polen	(0 61 51) 59 49 74	haller@jumelages.de
Hünninghausen, He- riber	1. stellv. VorsitzenderJumelage CNET-Lanion/Paris/Grenoble, Frankreich	(0 61 51) 83 – 46 10 (0 62 57) 8 53 63 Mobil: (0171) 5 60 04 72	huenninghausen@jumelages.de Fax: (0 61 51) 83 – 46 46
Kullmann, Ralf	Vorsitzender	(06151) 886 - 6 97 Mobil: (0160) 7 54 93 67	kullmann@jumelages.de
Ludwig, Barbara	Jumelage Troyes-Auxerre/Aube, Frankreich	(0 61 51) 9 51 94 31	ludwig@jumelages.de Fax: (0 61 51) 9 51 94 31
Metzger, Ralph	Sprachkurs-Organisation	(0 61 51) 83 – 34 97 (0 61 51) 31 91 39	metzger@jumelages.de Fax: (0 61 51) 83 – 38 34
Meurer, Anton	2. stellv. Vorsitzender Geschäfts- führer stellv. Kassenführer	- (0 61 51) 4 16 23	Fax: (0 61 51) 49 78 67
Phillipp, Andrea	Schritfführerin	(0 61 51) 83 – 36 40 (0 61 51) 2 12 05	philipp@jumelages.de Fax: (0 61 51) 83 – 41 02
Rossberg, Waltraut	Pressereferentin	(0 61 51) 31 76 74	Fax: (0 61 51) 31 76 74
Stahr, Karlheinz	Kulturfahrten Azureva	(0 61 62) 38 65	stahr@jumelages.de Fax: (0 61 62) 91 14 47
Urbanski, Georg	Stellv. Schritfführer Jumelage Constanta, Rumänien	(0 61 51) 83 – 50 15 (06 11) 40 07 97	urbanski@jumelages.de Fax: (06 11) 9 40 47 97
Wojewodka, Rolf	Sonderaufgaben Kulturfahrten Azureva	(0 61 51) 14 80 80	wojewodka@jumelages.de Fax: (0 61 51) 14 80 80
Zimmermann, Ralph	Ferienpraktikanten, Jugend	(0 61 51) 907-33 80 (0 61 51) 9 51 39 29 Mobil: (0172) 3 78 73 60	zimmermann@jumelages.de Fax: (0 61 51) 9 51 3929
Zipprich, Helmut	Jumelage-Info Redakteur	(06151) 37 68 70 Mobil: (0171) 7 80 34 92	zipprich@jumelages.de Fax: (06151) 37 68 94

Ehrenpräsident Hans Winkel

Ehrenmitglieder Wolfgang Daub, Ronald Dingeldey, Helmut Pfister, Hans-Joachim Becker

Impressum

Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.
Sektion Darmstadt
Ralf Kullmann (Vorsitzender)
Herta-Mansbacher-Str. 172
D – 64289 Darmstadt

Redaktion:

Helmut Zipprich
Wechslerstr. 16
D – 64291 Darmstadt
Telefon: (06151) 37 68 70
E-Mail: helmut.zipprich@t-online.de

Bankverbindung:

Postbank Frankfurt
Konto-Nr. 444 18 - 609
BLZ 500 100 60

JEPTT Darmstadt Online:

Internet:
<http://www.jeptt.de/darmstadt>
Telekom Intranet:
<http://jeppt.telekom.de>
E-Mail: Darmstadt@jeppt.de

Vorsitzender:

Ralf Kullmann
Telefon: (06151) 967 68 88

Geschäftsführer:

Anton Meurer
Telefon (06151) 41 623
Fax: (06151) 49 78 67

Kassenführer:

Dieter Becker
Telefon (06151) 83-35 64
Fax: -45 91

Auflage:

650 Exemplare

Druck:

Harald Britz
Körnerstr. 16
64291 DA-Wixhausen

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu redigieren.

Inserentenverzeichnis

Merk, Darmstadt	Seite 2
PSD Bank, Frankfurt	Seite 7
Reisebüro in Darmstadt-Kranichstein	Seite 31

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Werbeflugblatt von OnTour Reisen Darmstadt (www.ontour-reisen.de) über Bürgerreisen in die Darmstädter Partnerstädte bei. Wir bitten um Beachtung

Allgemeine Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt

Anmeldung:

Mit seiner schriftlichen Anmeldung bietet der Teilnehmer der Sektion als Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages über die in der Ausschreibung enthaltenen Leistungen verbindlich an. Die Zuteilung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch die Sektion zustande; die Annahme hat innerhalb von 3 Wochen zu erfolgen. Ein Anspruch auf Vertragsabschluß besteht nicht. Die Reiseanmeldung ist für den Reiseteilnehmer nach Eingang der unterschriebenen Reiseanmeldung bei der JEPTT, Sektion Darmstadt, rechtsverbindlich. Der Anmeldende garantiert die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm in der Anmeldung aufgeführten Reiseteilnehmer.

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss der Personensorgeberechtigte auf der Anmeldung schriftlich eine Person als Aufsichtsperson bestimmen, falls er selbst nicht an der Reise teilnimmt.

Bezahlung:

Nach schriftlicher Anmeldung ist eine Anzahlung wie in der Ausschreibung angegeben sofort fällig. Falls keine Anzahlung in der Ausschreibung angegeben ist, ist der komplette Teilnahmebetrag bei Anmeldung sofort fällig.

Die Restzahlung ist ohne weitere Aufforderung spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn bzw. bis zum angegebenen Zahlungstermin in der Reiseausschreibung (Zahlungseingang) zu leisten. Bedenken Sie bitte, dass die Überweisung mindestens 1 Woche in Anspruch nimmt.

Alle Zahlungen sind an das in der Reiseausschreibung angegebene Konto zu überweisen.

Leistungen:

Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind ausschließlich die Leistungsbeschreibungen/Preise in der jeweiligen Reiseausschreibung verbindlich.

Leistungs- und Preisänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluß notwendig werden und die von uns nicht wieder Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und sie den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Wir werden Sie über eventuelle Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis setzen. Wir behalten uns vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgabe für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse, in dem Umfang zu ändern, wie sich deren Erhöhung pro Person auf den Reisepreis auswirkt, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reisetag mehr als 4 Monate liegen. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer Änderung einer wesentlichen Reiseleistung werden wir sie unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt davon in Kenntnis setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht mehr zulässig. Bei Preisänderungen um mehr als 5% oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung sind Sie berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten. Die vorgenannten Rechte wollen Sie bitte unverzüglich nach

unserer Erklärung über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung uns gegenüber geltend machen.

Rücktritt durch den Teilnehmer:

Sie können jederzeit von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim jeweiligen Organisator der Sektion. Treten Sie von der Reise zurück oder treten Sie die Reise nicht an, sind Sie verpflichtet, folgende Rücktrittsgebühren (in Prozent des Gesamtpreises) zu zahlen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 10% mind. 10 Euro

bis zum 7. Tag vor Reiseantritt 50%

ab dem 7. Tag vor Reiseantritt 80%

Sie sind von den Rücktrittsgebühren befreit, wenn Sie eine Ersatzperson stellen, die Ihre Verbindlichkeiten aus der Reise übernimmt. Die Gestellung einer Ersatzperson wird erst nach einer schriftlichen Anmeldung und Anzahlung des Reisepreises nach den allgemeinen Bedingungen akzeptiert.

Rücktritt und Kündigung durch die Sektion:

Die Sektion kann bis zu 1 Woche vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten. Der Teilnehmer erhält den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück; ein weitergehender Anspruch des Teilnehmers besteht nicht.

Haftung:

Die Haftung der Sektion ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder soweit die Sektion für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Die Sektion haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die lediglich vermittelt werden (z.B. Theaterbesuche, Führungen, gesellige Veranstaltungen) und die in der Ausschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen bezeichnet sind.

Weitergehende Haftungen auf Seiten der JEPTT, Sektion Darmstadt, sind ausgeschlossen.

Versicherungen

Der Teilnehmer ist für den Gepäcktransport selbst verantwortlich. Zur seiner eigenen Sicherheit kann der Teilnehmer eine Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Reisehaftpflicht- und Reiserücktrittversicherungen je nach Bedarf selbst abschließen.

Reisedokumente:

Zur Einreise in Ländern außerhalb der EU benötigt man einen gültigen Reisepass. Obwohl die Passkontrollen seit dem 1. Jan. 1993 im Bereich der EU aufgehoben wurden, ist es ratsam einen Personalausweis mitzuführen, da sich manche EU-Länder, wie z.B. Großbritannien, das Recht auf Stichproben vorbehalten. Alle aus deren Nichtbefolgung entstehenden Nachteile gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Allgemeine Bestimmungen

Im Übrigen gelten die Vorschriften des Reisevertragsgesetzes in den §§651 a-k BGB. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrags zur Folge.

Gerichtsstand

Gerichtsstand für den Teilnehmer und die Sektion ist Darmstadt.

Falls Empfänger oder Dienststelle unbekannt, bitte mit entsprechendem Hinweis zurück an:

**JEPTT e.V. Sektion Darmstadt
Anton Meurer, Geschäftsführer
Soderstraße 87
64287 Darmstadt**

**Tel.: (06151) 41 623
Fax: (06151) 49 78 67**

E
m
p
f
ä
n
g
e
r

Änderungsmitteilung

Bitte zurücksenden an den Geschäftsführer Herrn Anton Meurer

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: _____

Ich habe eine neue Dienstadresse: _____

Ich habe eine neue Privatadresse: _____

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: _____

Ich habe eine neue Kontonummer
bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl : _____

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für ActionTeam-Veranstaltungen aufgenommen werden (bitte E-Mail-Adresse oben angeben).

Ich möchte ab sofort die Jumelage-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelage-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelage-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung, was der Sektion Druck- und Versandkosten sparen hilft.

Bitte E-Mail-Adresse oben angeben.

Sonstige Mitteilungen: _____

Bitte unterschreiben an o.g. Adresse schicken bzw. faxen:

Ort, Datum

Unterschrift